

1891



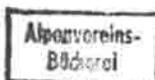
1966

75 Jahre Sektion Marburg des DEUTSCHEN ALPENVEREINS

Am 20. Dezember 1891 wurde unsere Sektion gegründet. Wir wollen dieses Jubiläum im familiären Rahmen begehen und würden uns besonders auch auf die Teilnahme der älteren und nicht mehr aktiven Sektionsmitglieder freuen.

Am Samstag, dem 25. Juni, werden wir zum Frauenberg wandern, dort gemeinsam zu Abend essen und nach einem Rückblick auf die vergangenen 75 Jahre, ein Sonnwendfeuer an der Ruine erleben. Der kommende Sonntag soll bei einem Spaziergang durch und um Marburg die Kontakte vor allem mit unseren auswärtigen Mitgliedern und Freunden stärken. Am 8. Oktober wollen wir mit einem Alpenvereinsfest im Kurhotel Ortenberg unser Jubiläum feiern.

Der zu diesem Zweck erweiterte Vorstand möchte schon heute alle Mitglieder und Freunde, alle die, die sich uns seit längerer oder kürzerer Zeit verbunden fühlen, besonders auch die Mitglieder, die heute nicht mehr in Marburg wohnen, uns aber die Treue weiterhin halten, herzlich bitten, an unserem Jubiläum teilzunehmen. Sie erhalten noch gesondert eine Einladung.



66 968

E
496

Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender: Oberregierungsvermessungsrat Günter Schwarz, Violastraße 20,
Tel. über 2385

Schriftführer: Christoph Rumpf, Neustadt 8, Telefon 3567
Alpine Auskunft- und Beratungsstelle. Anmeldungen zu Wanderungen
und Fahrten

Kassierer: Hedwig Moegenburg, Georg-Voigt-Straße 18, Telefon 5263

Tourenwart: Wolfgang Rumpf, Neustadt 8, Telefon 3567

Jugendwart: Rolf Steinmetz, Gutenbergstraße 5, Telefon 2261

Naturschutzwart: Mittelschullehrerin Ida-Charlotte Sippell, Schückingstraße 15,
Telefon 6045

Beisitzer: Dr. Wilhelm Braun-Elwert, Reitgasse 7, Telefon 2424
Studienrat i. H. Alfred Höck, Gutenbergstraße 10, Telefon über 731/2490

Beitragszahlung:

Wir bitten unsere Mitglieder höflichst um baldige Bezahlung des Beitrages,
spätestens bis zum 15. April auf eines der unten genannten Konten. Die
Quittungsmarke wird dann zugesandt.

Lt. Beschluß der Hauptversammlung vom 24. Februar 1966 zahlen:

A-Mitglieder	(sämtliche Mitglieder über 28 Jahre)	DM 24,—
B-Mitglieder	(Ehefrauen, Mitglieder zwischen 18 und 28 Jahren; Mitglieder mit mehr als drei unversorgten Kin- dern oder Ehefrauen mit mehr als zwei unversorg- ten Kindern, Mitglieder, die das 60. Lebensjahr er- reicht und dem Alpenverein 20 Jahre angehören, auf Antrag)	DM 14,—
C-Mitglieder	(A- und B-Mitglieder anderer Sektionen)	DM 9,—
J-Mitglieder	(Kinder und Jugend unter 18 Jahren)	DM 3,—

Zahlungen erbeten an Bankkonto No. 16493 Commerzbank Marburg
Postscheckkonto No. 7480 Postscheckamt Frankfurt/Main

Beiträge, die bis zum 15. April nicht eingegangen sind, werden durch Postnach-
nahme eingezogen. Wir bitten, dafür Verständnis zu haben (unsere Kassiererin
hat ohnehin schon Arbeit genug).

Sektion Marburg rüstet sich zur 75-Jahrfeier

Alpenverein zählt jetzt 655 Mitglieder / Hauptversammlung wählte
bisherigen Vorstand wieder

Zahlreiche Mitglieder der Sektion Marburg des Deutschen Alpenvereins hat-
ten sich im Hotel „Waldecker Hof“ zusammengefunden, um den Rechenschafts-
bericht des Vorstandes für das verfllossene Jahr zu hören und die Pläne für 1966
zu erfahren. Der Vorsitzende, Oberregierungsvermessungsrat Günter S c h w a r z ,
appellierte an die Mitglieder mitzuhelfen, allein könne der Vorstand alle auf ihn
zukommenden Aufgaben nicht bewältigen. Das gelte besonders für das in diesem
Jahre fällige 75jährige Sektionsjubiläum. Spontan erklärten sich darauf hin eine
Reihe Mitglieder bereit, mitzuarbeiten. Der Verein hat jetzt 655 Mitglieder; man
gedachte der Verstorbenen: Frau Waltraut Hauke, Direktor Dr. Wilhelm Bach,
Bibliotheksrat Dr. Max Bittner und Kaufmann Karl Thiede.

Schriftführer Christoph R u m p f
gab einen Ueberblick über sieben Vor-
träge und 13 Fahrtenberichte sowie
über die DAV-Hauptversammlung in
Oberstdorf, Tourenwart Wolfgang
Rumpf über drei Ski- und 16 Fußwan-
derungen, darunter eine viertägige in
den südlichen Schwarzwald. Die Be-
richte der Großfahrten gaben Gottlieb
Braun-Elwert vom Skikurs auf der
Friedrichshafener Hütte im Ferwall und
vorheriger Skigymanstik (Bergführer
Sepp Paulweber und DAV-Lehrwart
Jörg Bartoschik), Rolf Steinmetz vom
Kletterkurs in den Tannheimer und
Lechtaler Alpen (Bergf. Sepp Paulwe-
ber und Sepp Schweiger), Irmgard Moe-
genburg von der Sektionsfahrt durch
die Sextner Dolomiten und über den
Karnischen Hauptkamm (Bergf. Hans
Graber, Krimml), E.-Magdalene Estor
von der kunstgeschichtlichen Fahrt
nach Irland. Ferner berichtete Gerhard
Münscher über 14 Klettersonntage an
den Eschbacher Klippen und Frieder
Münscher von der Jugendleitertagung
auf dem Kreuzeckhaus.

Der von E.-Magdalene Estor zum
letzten Male vorgetragene Kassenbe-
richt wurde wieder in Ordnung befun-
den und Kassiererin und Vorstand Ent-
lastung erteilt. Oberregierungsrat
Schwarz dankte Frä. Estor für ihre 20-
jährige Tätigkeit und überreichte ihr
einen Bildband.

Einstimmig angenommen wurde nach
kurzer Aussprache die vom Vorstand
vorgeschlagene Beitragserhöhung, die
durch höhere, an den Hauptverein ab-
zuführende Beträge verursacht wurde.
Auch konnten wieder eine Reihe Mit-
glieder für langjährige Treue zur Mar-
burger Alpenvereinssektion ausge-
zeichnet werden. Das Ehrenzeichen für

40jährige Mitgliedschaft erhielten: Frä.
Luise Kraatz und Frä. Margarete
Rumpf, das silberne Edelweiß für 25-
jährige Mitgliedschaft: Anni Müller,
Studienrätin Erna Schultz, Dr. Erich
Rödiger, Wesel, Wolfgang Rumpf und
Drogist Ernst Schäfer.

Mit der von Dr. h. c. Karl Rumpf ge-
leiteten Vorstandswahl wurde der alte
Vorstand bestätigt, als Kassiererin
wurde Hedwig M o e g e n b u r g ge-
wählt. Der anschließend verlesene Tou-
renplan sieht für 1966 zwölf Wanderun-
gen, darunter eine viertägige durch die
Schwäbische Alb und eine kunstge-
schichtliche Fahrt nach Worms vor. Zu
Ostern findet wieder ein Skikurs auf
der Friedrichshafener Hütte (mit 25
Teilnehmern) statt, die Sektionsfahrt
führt diesmal durch die Reißeck-, An-
kogel- und Goldberg-Gruppe auf die
berühmten Tauernhöhenwege und die
Jugendfahrt wird im ersten Teil als
Kletterkurs im Kalk auf der Regensbur-
ger Hütte in der Geislergruppe/Dolo-
miten, im zweiten Teil als Eiskurs auf
der Capanna V^o Alpini in der Ortler-
gruppe abgehalten

Eine rege Diskussion ergab sich über
die Gestaltung der 75-Jahrfeier, die in
Form eines Sonnwendfeuers Ende Juni
und eines Alpenfestes Anfang Oktober
begangen werden soll. Der erweiterte
Vorstand hat inzwischen schon ein Pro-
gramm ausgearbeitet. Einen von dem
Mitglied des Alpenvereins, Heini Pape,
Neuastenberg entwickelter Notschlitten
führte Wolfgang Scheuer, Laasphe, vor.
Als zünftigen Abschluß der Hauptver-
sammlung gab Oberregierungsrat
Schwarz einen Fahrtenbericht mit Farb-
lichtbildern: „Skifahrten in der Sil-
vretta und im Ferwall — Rückblick und
Ausschau auf Ostern 1966“ WR.

Junge Gipfelstürmer berichteten

Tannheimer Berge sind ein ausgezeichnetes Klettergebiet

Die vorjährige Kletterfahrt der Marburger Alpenvereinsjugend, die wieder mit einem Kurs unter Leitung von Bergführer Sepp Paulweber, Reutte, verbunden war, führte diesmal in die Tannheimer Berge, in die Lechtaler Alpen und zum Piz Roseg in der Bernina. Frieder Münscher berichtete in seiner charmanten Art jetzt von den Erlebnissen der Jungen in den Bergen. Ein ausgezeichnetes Wander- und Klettergebiet sind die Tannheimer Berge, die Wanderwege erschlossen sich ihnen auf den Anmärschen von den beiden Stützpunkten Otto-Mayr-Hütte und Gimpelhaus aus, die Kletterführer zwischen dem 3. und 5., ja stellenweise 6. Schwierigkeitsgrad fanden sie am Gimpel-Westgrat und Nordwand, Hochwieselschrofen-Westwand, Grat zur Roten Flüh, hier auch Süd- und Südwestwand, Gehrenspitze-Südwand, Kelleschrofen und Kellespitze u. a. Die Routen wurden wiederholt von den Marburger in Zweier- und Dreierseilschaften, die teilweise von Rolf Steinmetz und Klaus Schwarz geführt wurden, hin und wieder auch bei feuchtem Wetter gegangen. Die von früheren Berichten schon bekannte Roggalkante auf die Roggalspitze oberhalb der Ravenburger Hütte, wurde auch wieder bestiegen, dazu der viel schwierigere Nordpfeiler; eine weitere Tour im Bereich der Lechtaler Alpen war die schöne Kantenklettere auf die Rockspitze von der Stuttgarter Hütte aus.

Der humorvolle Bericht Frieder Münchers und seine schönen Farbaufnahmen zeigten, wie fleißig die Jungen mit diesen herrlichen Klettertagen im festen Gestein — an Regentagen wurden Bergrettungsübungen durchgeführt — die Urlaubszeit zu nutzen verstanden. Die oft witzigen Kletterfotos wurde durch andere von instruktiven Fernblicken und Blumen- aufnahmen ergänzt. Die Gruppe war übrigens mit eigenen Wagen sehr beweglich: als Abschluß hatten sie wieder einen Abstecher zur Bernina vorgesehen: Während der harmlose Piz Corvatsch an einem wunderschönen Engadiner Sonnentag bestiegen wurde, fiel die großartige Tour auf den Piz Roseg in Schnee und Nebel, war für die Beteiligten trotzdem aber ein Erlebnis.

Tourenplan 1966 und Veranstaltungen

W	—	WANDERUNGEN. Anmeldung jeweils bis Freitag mittag Neustadt 8	
KL	—	KLETTERRFAHRTEN. Anmeldungen jeweils bis Freitag abend Gutenbergstraße 5	
GF	—	GROSSFAHRTEN. Einzelheiten siehe hinten	
FB	—	FAHRTENBERICHTE. 20.15 Uhr im Hörsaal des Geologischen Instituts, Deutschhausstraße 10	
W	20. März Sonntag	GLADENBACHER BERGE: Mornshausen—Dreisberg — Hemmerich — Rodenhausen — Lohra	Hildegard Grimm Eise Ruckdeschel
FB	29. März Dienstag	„FAROER“ — Landschaften und Probleme einer nordischen Inselgruppe	Dr. Richard Breyer
GF	1.—12. April	SKIGRUNDKURS UND TOURENWOCHEN auf der Friedrichshafner Hütte im Ferwall	Bergführer Sepp Paulweber
KL	3. April Sonntag	ESCHBACHER KLIPPEN	Rolf Steinmetz
W	11. April Oster- montag	BIEDENKOPFER BERGE: Biedenkopf — Altenberg — Nimmerich — Kammscheid — Hommershausen — Dautphe — Friedensdorf	Irmgard und Hedwig Moegenburg
FB	19. April Dienstag	„SCHWARZWALDWANDERUNGEN“ — auf der Roten Raute von der Hornisgrinde zum Herzogenhorn	Wolfgang Rumpf
FB	26. April Dienstag	KURZTHEMEN „HESSEN“ — Jedes Mitglied ist eingeladen eine Reihe von 10 bis 20 Dias zu diesem Thema nach vorheriger Anmeldung Neustadt 8 vorzuführen	
W	28. April — 1. Mai Donners- tag bis Sonntag	SCHWABISCHE ALB: 1. Tag: Anfahrt Marburg — Heidelberg — Sinsheim/Elsenz — Heilbronn — Löwenstein — Murrhardt — Hinterweiler. Wanderung Rechberg — Asrücken — Hohenstaufen — Wäscheneuren — Wäscherschlöfle. Fahrt Lorch — Schwäb. Gmünd 2. Tag: Fahrt Weiler — Weißenstein. Wanderung Treffelhausen — Messelstein — Oberweckersteil — Kuchalb — Ruine Scharfenberg — Hohenstein — Gingen an der Fils. Fahrt Geislingen/Steige 3. Tag: Fahrt Bad Ditzgenbach — Wiesensteig — Filsursprung. Wanderung Hasental — Ruine Reussenstein — Bahnhöfle — Heimenstein — Randecker Maar — Ochsenwang — Breitenstein — Bissingen an der Teck. Fahrt nach Kirchheim unter Teck. 4. Tag: Wanderung Brucker Fels — Heidengraben — Erkenbrechtsweiler — Marienfels — Wilhelmfels — Hohenneuffen — Schanze — Karlslinde — Schillingskreuz — Hörnle — Jusberg — Metzgingen. Rückfahrt Autobahn Hohenheim — Karlsruhe — Marburg. Anmeldung unter Anzahlung von DM 50,— bis spätestens 6. April Neustadt 8	Ursula Bock Gisela Plath
W	8. Mai Sonntag	KIRSCHBLUTENWANDERUNG INS WERRA-TAL: Witzenhausen — Wendershausen — Habichtstein — Ludwigstein — Werleshausen — Eichenberg (gemeinsam mit der Sektion Kassel, zugleich Zonengrenzwanderung)	Klaus Rösing und Frau
KL	15. Mai Sonntag	ESCHBACHER KLIPPEN	Frieder Münscher
W	5. Juni Sonntag	SUDRHON: Schildeck — Mettermich — Mitzenfeld — Dreistelz — Bad Brückenau — Eckarts — Schwarzenfels. (Besuch der Steckelsburg)	Hanna Bleyl Dr. Charlotte Cramer

- KL 12. Juni
Sonntag
25./26.
Juni
Samstag/
Sonntag
- BRUCHHAUSER STEINE
- 75-JÄHRIGES SEKTIONSJUBILÄUM
1. Tag: Sternwanderung zum Frauenberg
Gruppe 1 Treffpunkt 14 Uhr Hauptbahnhof
Gruppe 2 Treffpunkt 16 Uhr Südbahnhof (Kurz-
wanderung)
Gruppe 3 Bus fährt 17.15 Uhr am Hauptbahnhof
ab und hält an den üblichen Stellen
Gemeinsames Abendessen im Kurhaus Seebode
Festvortrag Wolfgang Rumpf:
„75 Jahre Sektion Marburg des Deutschen Alpen-
vereins“ (mit Lichtbildern)
Aufzug zur Burgruine mit Lampions
Holzfeuer der Jugendgruppe
Gelegenheit zur Rückfahrt nach Marburg oder
(für Unentwegte)
nach kleinem Imbiß, Rückwanderung nach Mar-
burg
2. Tag: Treffpunkt 11 Uhr Marktplatz zum Stadt-
rundgang und evtl. kleine Wanderung in die
Umgebung.
Hierzu erhalten Sie noch eine besondere Einla-
dung. Wir bitten Sie freundlichst, uns Ihre Zu-
sage zur Teilnahme bis spätestens Mittwoch,
1. Juni zuzustellen.
- W 3. Juli
Sonntag
GF 9.—24.
Juli
KL 10. Juli
Sonntag
GF 28. Juli—
11. August
- KNÜLL: Frielingen — Eisenberg — Donnerkaute
— Fischteiche — Christerode — Neukirchen
SEKTIONSFAHRT IN DIE REISSECK-, ANKO-
GEL- UND GOLDBERGGRUPPE
ESCHBACHER KLIPPEN
- KLETTER- UND TOURENWOCHEN der Jugend
in der GEISLERGRUPPE / DOLOMITEN UND IN
DER ORTLERGRUPPE / EIS UND URGESTEIN
SÜDLICHES SAUERLAND: Bromskirchen —
Neuludwigsdorf — Elbrighausen — Karlsburg —
Butschbach — Hatzfeld
STEINWAND IN DER RHON
- W 4. Sept.
Sonntag
- Bergf. Sepp Paulweber
Bergf. Sepp Schweiger,
beide Reutte
Heinz Münscher
Ingeborg Loida
- KL 11. Sept.
Sonntag
- Gottfried Burock
- W 2. Oktober
Sonntag
- Elisabeth Kraussold
Maria Müller
8. Oktober
Samstag
- Gerhard Münscher
Gerd Moegenburg
- W 16. Okt.
Sonntag
- Dr. Claus Cramer
Stud.-Rat i. H.
Alfred Höck
Gottlieb Braun-Elwert
- KL 23. Okt.
Sonntag
- ESCHBACHER KLIPPEN
- W 13. Nov.
Sonntag
- BERGE UM MARBURG: Augustenruhe — Kirch-
spitze — Teufelsgraben — Weinstraße — Da-
gobertshausen — Damm-Mühle — Neuhöfe —
Marburg
- Christina und
Uta Bleyl
- W 8. Jan. 67
Sonntag
- WANDERUNG „Ins Graue“
- Margarete Fichtner
Gretel Lickteig

Klaus Schwarz

Erweiterter
Vorstand

Wolfgang Rumpf
Werner Hasenzahl
Bergführer
Hans Graber, Krimml
Rolf Steinmetz

Bergf. Sepp Paulweber
Bergf. Sepp Schweiger,
beide Reutte
Heinz Münscher
Ingeborg Loida

Gottfried Burock

Elisabeth Kraussold
Maria Müller

Gerhard Münscher
Gerd Moegenburg

Dr. Claus Cramer
Stud.-Rat i. H.
Alfred Höck
Gottlieb Braun-Elwert

Christina und
Uta Bleyl

Margarete Fichtner
Gretel Lickteig

Großfahrten 1966

SKIKURS UND -TOURENWOCHEN IM FERWALL (1.—12. April)

Skikurs und Tourenwoche auf der Friedrichshafener Hütte im Ferwall. Leitung: Berg- und Skiführer Sepp Paulweber, Reutte in Tirol und Begleiter.

Einzelheiten wurden den Teilnehmern durch Rundschreiben mitgeteilt, die Anmeldung ist abgeschlossen.

SEKTIONSFAHRT DURCH DIE REISSECK-, ANKOGELE- UND GOLDBERGGRUPPE (ÖSTLICHE HOHE TAUERN (9.—24. Juli).

Die Sektionsfahrt im Jubiläumsjahr führt in dasselbe Gebiet, in dem vor 16 Jahren eine rege alpine Tätigkeit unserer Sektion begann, der über 20 Gemeinschaftsfahrten in die verschiedensten alpinen und auch außeralpinen Gebiete folgte.

Die Tauernhöhenwege, die diesmal in der Richtung von Osten nach Westen begangen werden, erfreuen sich bei Kennern seit Jahren eines guten Rufes, zumal viele, nicht schwere Gipfelbesteigungen in verhältnismäßig kurzer Zeit von ihnen oder den zahlreichen, teils recht hoch gelegenen Hütten aus, unternommen werden können. Der krönende Abschluß wird die Übernachtung auf einem über 3000 m hohen Gipfel, auf dem Hohen Sonnblick, im Zittelhaus sein. Die Tour führt durch ein landschaftlich überaus abwechslungsreiches Gebiet mit wunderschönen Ausblicken und sehr interessanten Gesteinsformationen (Mineralienreichtum!).

Die Führergebühren werden für einen Erwachsenen DM 50,— (für 15 Tage) betragen. Mühldorf (598 m) — Reißeckhütte (2300 m, Auffahrt mit Bergbahn) — Großes Reißeck (2959 m) — Riekkentörl (2525 m) — Mooshütte (2302 m) — Zwenberger Törl (2760 m) — Kapponigtörl (2690 m) — Seeschartel (2639 m) — Arthur-von-Schmid-Haus (2272 m) — Säuleck (3085 m) — Mallnitzer Scharte (2676 m) — Gießener Hütte (2213 m) — Rudolstädter Weg — Hochalm spitze (3362 m) — Lassacher Winkelscharte (2850 m) — Celler Weg — Schöberalm (2232 m) — Klanhapscharte (2526 m) — Goslarer Weg — Hannover Haus (2917 m) — Ankogel (3202 m) — Göttinger Weg — Mindener Hütte (2428 m) — Hindenburghöhe (2406 m) — Woiskenscharte (2443 m) — Niederen Tauern (2464 m) — Hagener Hütte (2446 m) — Feldseescharte (2712 m) — Duisburger Hütte (2572 m) — Schareck (3122 m) — Niedere Scharte (2685 m) — Rojacherhütte (2718 m) — Hoher Sonnblick/Zittelhaus (3105 m) — Alter Pocher (1807 m) — Heiligenblut (1288 m).

Leitung: Bergführer Hans Graber, Krimml im Pinzgau.

Vorbesprechung auf der Wanderung am Ostermontag in die Biedenköpfer Berge (11. April). Verbindliche Anmeldung unter Zahlung der Führergebühren von DM 50,— bis spätestens 15. April 1966, Neustadt 8.

JUGENDFAHRT SOMMER 1966: KLETTERKURS IM KALK: GEISLERGRUPPE (DOLOMITEN) UND EISKURS IN DER ORTLERGRUPPE (28. Juli bis 12. August).

Im ersten Teil der diesjährigen Ausbildungswoche für Sommerbergsteigen findet ein Kletterkurs (auch für Fortgeschrittene) auf der Regensburger Hütte/Geislerhütte in der Geislergruppe/Dolomiten statt. Hier bestehen Möglichkeiten zu zahlreichen Bergfahrten

des 2. bis 4. (evtl. auch 5.) Schwierigkeitsgrades im Bereich der Großen und Kleinen Fernmeda, Großen Odl, Sass Rigais, Furchetta und andere.

Ein Eiskurs auf der V^o Alpini Hütte (Capanna Quinto Alpini, benannt nach dem 5. Alpini-Regiment) in der Ortlergruppe schließt sich an. Von dieser sehr schön gelegenen Hütte aus lassen sich eine Reihe der bedeutendsten Ortlergipfel auf ihren interessantesten Wegen besteigen (Trafoier Eiswand, Ortler, Monte Zebbru, Königspitze).

Als Abschluß dieser beiden Kurswochen ist eine Durchquerung der südlichen Ortlergruppe vorgesehen: Rif. V^o Alpini (2877 m) — Cima di Miniera (3402 m) — Colle Pale Rosse (3338 m) — Vedretta di Cedec — Rif. Gianni Casati (3269 m) — Monte Cevedale (3774 m) — Monte Rosole (3531 m) — Col della Mare (3449 m) — Palon della Mare (3705 m) — Passo di Vedretta Rossa (3405 m) — Monte Vioz (3644 m) — Rif. Mantova/Viozhütte (3535 m) — Vedretta del Forno — Rif. C. Branca (2493 m) — Santa Caterina-Valfurva (1736 m). 3 Tage. Leitung: Bergführer Sepp Paulweber und Begleiter DAV-Lehrwart Rolf Steinmetz.

Verbindliche Anmeldung unter Zahlung von DM 20,— Kursgebühren bis spätestens 15. April an Rolf Steinmetz, Gutenbergstraße 5.

Taschenbuch

Das Taschenbuch für Alpenvereinsmitglieder mit dem vollständigen Schutzhütten-Verzeichnis (Öffnungszeiten, Talstationen, Übergänge) aus dem gesamten Ostalpen-Raum ist für DM 1,20, Neustadt 8, zu haben.

Adressenänderungen

Wir bitten unsere Mitglieder, etwaige Adressenänderungen Neustadt 8 zu melden, auch in ihrem eigenen Interesse, damit der Bezug des Mitteilungsblattes keine Verzögerung erfährt.

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000650116